



# HEUCHLINGEN



**Aus der Arbeit des Gemeinderats – Sitzung am 22.09.2014**

**Am Anfang der Sitzung stand die Ehrung von Mehrfachblutspendern aus der Gemeinde. Anschließend lag der Themenschwerpunkt auf verschiedensten Baumaßnahmen.**

Zu Beginn der Sitzung wurde die Verpflichtung der Gemeinderätin Sabine Sachsenmaier nachgeholt, da diese bei der letzten Sitzung verhindert war.

**11 Heuchlinger Mehrfachblutspender für insgesamt 290 Blutspenden geehrt.**

Die Ehrung von engagierten Bürgern, die uneigennützig und unentgeltlich ihr Blut für Mitmenschen gegeben haben, stand am Anfang der Gemeinderatssitzung. Bürgermeister Peter Lang dankte den Spendern im Namen der Gemeinde und vor allem im Namen all derer, denen mit Blutspenden tagtäglich geholfen werden kann. Gleichzeitig appellierte er an alle, auch weiterhin die regelmäßig angebotenen Blutspendetermine in der Region zu nutzen. In diesem Zusammenhang gelte es auch denjenigen Dank zu sagen, die ehrenamtlich bei der Organisation und Durchführung der jeweiligen Blutspendetermine mitwirken.



Für 10-maliges Blutspenden wurden mit der Ehrennadel in Gold Alexander Betz, Jürgen Krieg, Sandra Pander und Josef Rupp geehrt.

25-mal haben Albert Knödler, Thilo Schurr und Michael Weller Blut gespendet und erhielten dafür die Ehrennadel in Gold mit goldenem Lorbeerkranz und eingravierter Spendenzahl 25. Bereits 50-mal haben Holger Friedel, Jürgen Vogt und Günther Braun gespendet. Sie wurden mit der Ehrennadel in Gold mit goldenem Eichenkranz und eingravierter Spendenzahl 50 ausgezeichnet.

Alle Geehrten erhielten neben der Ehrennadel eine Urkunde und ein Weinpräsent der Gemeinde. Die Geehrten mit 50 Spenden erhielten von der Gemeinde zusätzlich noch eine Karte für die Landesgartenschau Schwäbisch Gmünd.

**Besonderer Dank** galt bei der diesjährigen Ehrung **Günther Braun**. Er engagiert sich von Anfang an bei der Organisation der Blutspendetermine in Heuchlingen. Mit viel Arbeit und Zeitaufwand gelingt es ihm, dass die Heuchlinger Termie einen „sehr guten Ruf in der Region und eine entsprechend hohe Spenderzahl“ haben. Als kleines Dankeschön für dieses große Engagement erhielt Günther Braun von den Anwesenden einen Applaus und von der Gemeinde einen Geschenkkorb.

Günther Braun machte in diesem Zusammenhang auf den nächsten Blutspendetermin am 24.11.2014 in Heuchlingen aufmerksam, bei dem er sich wieder viele Spender wünscht. Ebenfalls werden wieder zahlreiche ehrenamtliche Helfer benötigt; auch neue Helfer seien herzlich willkommen.

### **„Baustellenreport“ – es wird viel geplant und gebaut in und um Heuchlingen**

Bürgermeister Lang informierte den Gemeinderat nach der Sommerpause über den Stand verschiedenster Baumaßnahmen.

Die gemeinsam mit dem Land Baden-Württemberg durchgeführte große Maßnahme **„Ausbau der Schechinger Straße“**, ist nach den Bauferien wieder in vollem Gange. Derzeit werden noch die Randsteine gesetzt und verschiedenen Arbeiten für die Versorgungsunternehmer EnBW ODR und KabelBW durchgeführt. Dieser Tage soll der Straßenbelag eingebaut werden. Anschließen seien noch verschiedene Rest- und Angleichungsarbeiten entlang der Straße notwendig; anschließend könne anfang Oktober die Vollsperrung aufgehoben werden. Für die dann noch auszuführenden Kanalarbeiten im Kreuzungsbereich sollte eine halbseitige Sperrung genügen.

Eine jahrzehntelang von der Region geforderte Baumaßnahme ist der **„Ausbau der Landesstraße 1158 Heuchlingen – Möggingen“**. 2013 wurde der erste Bauabschnitt umgesetzt. Erfreulicherweise wird das Land nun auch den 2. Bauabschnitt „Limes bis Ortsanfang Heuchlingen (Höhe Einfahrt „In der Breite“)" umsetzen. Das Regierungspräsidium hat mitgeteilt, dass bereits Ende September die Bauarbeiten an einem ersten Teilstück beginnen; ab Anfang Oktober wird die Straße voll gesperrt; die überörtlichen Umleitungen sind ausgeschildert. Die erste Teilmaßnahme soll im Dezember abgeschlossen werden, so dass die Straße über die Wintermonate wieder befahren werden kann.

**→ Siehe hierzu die Pressemitteilung des Landes Baden-Württemberg in diesem Amtsblatt.**

Die Firma Gebrüder Eichele führt im Auftrag der Gemeinde derzeit verschiedenste **„Straßenunterhaltungsmaßnahmen“** durch. Ein Teil der Arbeiten (z.B. im Bereich der Schulstraße) wurden bereits umgesetzt; weitere stehen die nächsten Wochen an. Vorgesehen sind auch sogenannte „doppelte Oberflächenbehandlungen“ (In der Breite, Bühlgasse bzw. Gemeindeverbindungsstraße Holzleuten – Laubach). Da sich diese witterungsbedingt verzögert haben und die Rahmenbedingungen jetzt nicht mehr optimal sind, beschloss der Gemeinderat im Hinblick auf eine bessere Haltbarkeit der Arbeiten diesen Teil des Auftrags im ersten Halbjahr 2015 ausführen zu lassen.

Im Hinblick auf den 2015 geplanten **Ausbau der „Mäderhofstraße“** hat die Kämmerei der Verwaltungsgemeinschaft Rosenstein auf Grundlage der derzeit vorliegenden Daten und Kostenberechnungen ermittelt, in welchem voraussichtlichen Umfang Erschließungsbeträge auf Anlieger dieses Streckenabschnitts zukommen. Bürgermeister Lang informierte, dass die

betroffenen Eigentümer in den nächsten Tagen ein entsprechendes Schreiben erhalten. Die genaue Höhe der letztendlich entstehenden Beiträge kann jedoch erst nach Fertigstellung und Endabrechnung der Gesamtmaßnahme verbindlich festgestellt werden.

Für den geplanten **Ausbau der „Schloßstraße“** hat der Gemeinderat die Verwaltung beauftragt die Möglichkeit zu nutzen und einen Zuschussantrag für die Kanalsanierung fristgerecht zum 01.10.2014 zu stellen. Inwieweit hier tatsächlich Zuschussmittel bewilligt werden, ist noch offen. Die bauliche Umsetzung der Maßnahme ist für das Jahr 2016 vorgesehen. Derzeit werden die Planungen konkretisiert und Kosten berechnet. Auf dieser Grundlage ist dann auch geplant, dass betroffene Anlieger noch eine Vorausberechnung der zu erwartenden Erschließungsbeiträge erhalten.

Bereits vor einigen Jahren wurden bei einer ersten Teilmaßnahme verschiedenste Schäden an öffentlichen Kanälen „von innen“ saniert. Nun sollen im kommenden Jahr in einem weiteren „Maßnahmepaket“ wieder Inliner-/Partlinersanierungen durchgeführt werden. Die voraussichtlichen Gesamtkosten hierfür betragen brutto ca. 126.000 Euro; die Gemeinde wird für diese Maßnahme einen Landeszuschuss beantragen.

### **Bausachen**

Einer in der Gänsbühlstraße geplanten Terrassenüberdachung wurde einstimmig zugestimmt.

In der Brühlstraße wurde beantragt, eine Lagerhalle für Autoteile künftig als Produktions- und Lagerhalle zu nutzen. Derzeit laufen hier noch die Teilnahmeverfahren der Fachbehörden bzw. der Anlieger. Der Gemeinderat erteilte dem Vorhaben sein Einverständnis, jedoch unter dem klaren Vorbehalt, dass bei den noch ausstehenden Teilnahmeverfahren keine relevanten Hindernisse für das Vorhaben mehr aufgezeigt werden.

### **Verschiedene Gebäudeunterhaltungsmaßnahmen**

Am **Rathaus** sollen verschiedenste Fenster und Türen zur Substanzerhaltung abgeschliffen und neu lackiert werden. Teilweise sollen auch Regenschutzschienen angebracht werden. Die Firma Maler Waidmann wurde beauftragt, die Arbeiten 2015 durchzuführen.

Ebenfalls wurde über Erneuerungsmaßnahmen im Bereich der **Warmwasserbereitstellung in der Gemeindehalle** beraten. Verschiedene Maßnahmen im Heizraum sollen umgesetzt werden. Da bei der Angebotseinholung nur ein Bieter abgegeben hat, wurde vorgeschlagen vor einer Vergabe noch zu prüfen, ob mit einem späteren Fertigstellungstermin ein Alternativangebot eingeholt werden kann.

### **Zuschuss zur Innenrenovierung der St. Vitus Kirche**

Die Innenrenovierung der St. Vitus Kirche wurde Ende 2013 abgeschlossen. Die Gesamtkosten der gelungenen Maßnahme belaufen sich auf ca. 500.000 €, erläuterte Bürgermeister Lang. Der Gemeinderat beschloss diese Großmaßnahme am historischen und ortsbildprägenden Kirchengebäude mit einem freiwilligen Zuschuss in Höhe von 10.000 € zu unterstützen.

### **Sonstiges**

Bürgermeister Lang informierte das Gremium, dass die EDV-Umstellung im Rathaus relativ reibungslos umgesetzt werden konnte.

Ebenfalls informierte er über die geplante **„380-kV-Leitung Bünzwangen-Goldshöfe“**. Aus Sicht eines von den Gemeinden und Bürgerinitiativen beauftragten Gutachters ist die Notwendigkeit der Leitung nicht gegeben. Derzeit ruhen die Teilnahmeverfahren; bei der 2015 anstehenden Fortschreibung des Netzentwicklungsplans wird hier jedoch nochmals eine Prüfung seitens der Bundesnetzagentur erfolgen.

Ob die Gemeinde Heuchlingen zusammen mit verschiedensten Gemeinden der Kulisse „Schwäbischer Wald“ in das europäische Förderprogramm **LEADER** aufgenommen wird, entscheidet sich voraussichtlich Ende 2014.

Zum Schuljahresbeginn ergaben sich Anfragen, wie man Kindern mehr Sicherheit bei der **Überquerung der Hauptstraßen** ermöglichen kann. Bürgermeister Lang führte hierzu aus, dass sämtliche verkehrsrechtlichen Maßnahmen von der Verkehrsschau des Ostalbkreises (Sachverständigenrat aus Straßenverkehrsbehörde, Polizei und Straßenmeisterei) geprüft und gegebenenfalls angeordnet werden müssen. Viele Anregungen wurden hier in den letzten Jahren bereits diskutiert. Manches auf den ersten Blick sinnvoll erscheinende (z.B. Anlegung weiterer Zebrastreifen, Fußgängerampeln, Querungshilfen, Blinklichter, Spiegel) wurde vom Sachverständigenrat jedoch aus verschiedensten Gründen (Verkehrszahlen, Übersichtlichkeit,...) abgelehnt. Eine erneute Überprüfung könne zwar grundsätzlich beantragt werden, ohne veränderte Sachlage ist jedoch nicht mit wesentlich anderen Ergebnissen zu rechnen.

Eine nichtöffentliche Sitzung schloss sich an.